

Ethno-Glamour

Der fassige Hippie-Look der letzten Jahre wird jetzt veredelt. Mit warmen Farben und raffinierten Naturmütern. Peter Schmiedinger, Chefvoagist von Estée Lauder, erklärt die Schminktechnik.



BRONZE IST DAS NEUE GOLD

Bronze als Foundation oder Powder – und etwas mehr der Look aus wie von der Sonne geküsst. Besonders viel wirkt der Lack, wenn sich alle Farben auf Lippen und Nägel wiederholen. Für Augen-Makeup gilt dasselbe. Mit einer kräftigsten Farbe schmelzen zum Beispiel dunkelbraune Augen mit Gold umranden.

PHOTO: ANDY FARRAR/AG; FRISUR: ANNE GELMANN



- 1. Lidstiftungen: Make-Up Color (ab) um 43 Euro.
 - 2. Bronzepuder: "The Best of Shimmer All-Over Powder Coral Sand" um 44 Euro, 3. Nagellack: "Bronze Goddess A7" um 30 Euro.
 - 4. Lippenstifte: Jean Louis "Pure Color Black Traffic" um 23 Euro, "The Beauty Beyond Color", "The Beauty Color Line" um 21 Euro, 5. Schwarzer Kajal: N. 01, um 20 Euro.
- Alle Produkte von Estée Lauder

TREND: ETHNO-GLAMOUR

Bunten Kinder lieben schon in den 60er Jahren afrikanische Farben und Muster und machten sie mit Elementen der indischen und mexikanischen Kultur, die sie sich auf ihre Lippen, den "Hippie-Boots", zugelegten roten Wärme-Hautfarben, etwischen Augen, Toppants und Kollantien, wie Leder und Fell verknüpfen sich zum romantisch-wildem Ethno-Look. Die Accessoires dazu: viele Ketten übermaler und große Ohrringe, am liebsten aus Holz oder Stein. Das Model Verschnäht war eine der bekanntesten Sunbaldungen – der orientalische Modellohngefaller der Schwarzhaarigen damals die berühmten Afrohaare.

Der Look bei jederdunklen, sehr schimmernde Look ist die Basis des Looks. Aber Vorsicht, die Foundation sollte nicht mehr als eine winnige Nuance dunkler sein als der Haut, sonst sieht das Resultat unnatürlich aus. Weiterhin wichtig auf Wangen, Nase und Stirn etwas Bronzepuder geben. Alternative: Selbstbräuner. **Die Augen:** Sie sind der Blickpunkt des Ethno-Glamour-Make-ups und werden in Erdtönen wie Dunkel-, Weizen- und Dunkelgrün oder leuchtenden Farben wie Koralle und Fuchsia geschminkt. Daneben darf auch nicht übertriebene dunkle, sehr matte oder kräftigen Farben nur einzeln verwendet oder mit Braun kombinieren. Bei der Farbwahl auf Muster und Hochkontraste achten: Ein klassischer Blau oder rötlicher Typ kann auch Braun- und Milde Erdtöne vertragen, sollte aber auf rot verzichten. Zu dunkler Haut und braunen Haaren leuchten Blau- und Korallefarben besonders schön. **Nägel:** wirken Brauntöne zu warmen mit kräftigen gelben, Wärmern am natürlichen. Die meisten für oberes Make-Up, wie Bronze oder Gold. **Achtung – Silber:** ist bei diesem Look trotz

Dasselbe gilt für exotische Ornamente als Teil-Accessoire, das man verwenden kann, besser geeignet im Nagelbereich. **Lippen & Nägel:** wärmen Farben (wie Bronze oder Koralle) geschminkt bzw. lackiert. Sehr wichtig ist es aus, wenn sich die Farben des Lippenstifts auf den Nägeln wiederholt und die Farben nicht zu matt sind, sondern leicht schimmern. Absolute No-go bei diesem Trend: kräftigen Erdtönen und kalten Kontrast. **Die Haare:** Je natürlicher sie dastehen, umso besser. Für den ähnlichen Cut of Best-Look etwas Volumen zu bekommen in die kräftigen Haarspitzen, kühlt über Silikon und leicht bunte, sondern nur etwas Glanzstoffe hinzugeben. Für den Trend optional lacken. Wer keine Nägelwellen für kann nachhelfen: Die leuchten Haare auf Nagelbänken oben, trocken und stark-füg lösen, nicht auswaschen. Nach Unkomfortparten: Die leuchten Haare in mehr spire Zöpfe flechten, oder hoch hochlocken lassen. Der Ethno-Glamour Style passt zu jeder Haarfarbe – nur Erdtönen sehen zum Wechsel Look etwas zu unruhig aus. U



SCHIMMERND WIE DAS REER

Wie Bronze, Silber, Gold oder Wachs. Sieks bringt kein Schmuckstück zum Leben. Zuerst das untere Gesicht mit kräftigen warmen Farben. Das ist ein klassischer Ethno-Look. Angeordnet auftragen. Die besten Schmuckstücke sind in die Lippen, die Augen, die Haare, die Ohren. Das Modell ist ein klassischer Ethno-Look. Die besten Schmuckstücke sind in die Lippen, die Augen, die Haare, die Ohren. Das Modell ist ein klassischer Ethno-Look.